

## Organisatorisches

### VERANSTALTER

Umweltdachverband GmbH, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

### INFORMATIONEN ZUM SEMINAR

Heidi Huber, E-Mail: [heidi.huber@umweltdachverband.at](mailto:heidi.huber@umweltdachverband.at), T: 01/401 13-45  
Daniela Verdel, E-Mail: [daniela.verdel@umweltdachverband.at](mailto:daniela.verdel@umweltdachverband.at), T: 01/401 13-33  
Details zur Veranstaltung: [www.umweltdachverband.at/veranstaltungen](http://www.umweltdachverband.at/veranstaltungen)

### ANMELDUNG

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung und Zimmerreservierung über folgendes Online-Formular: <https://goo.gl/TiHiWU>. Die Anmeldung und Zimmerreservierung ist – vorbehaltlich Verfügbarkeit – bis **13. März 2017** möglich.

Achtung – begrenzte TeilnehmerInnenzahl sowie begrenztes Zimmerkontingent! Bitte melden Sie sich so rasch wie möglich an, um sich einen Fixplatz zu sichern.

Der Unkostenbeitrag beträgt EUR 50,- (Zahlung vor Ort).

### VERANSTALTUNGSORT

Stift St. Georgen am Längsee, Schloßallee 6, 9313 St. Georgen am Längsee  
T: 04213/2046, E-Mail: [office@stift-stgeorgen.at](mailto:office@stift-stgeorgen.at)

### UNTERKUNFT

Die Kosten für die Unterkunft sind selbst zu tragen und betragen für das EZ EUR 67,- bzw. für das DZ EUR 118,- (Nächtigung jeweils mit Frühstück). Die Zimmerbuchungen werden über den Umweltdachverband abgewickelt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Nächtigungswunsch bekannt. Angeboten wird folgende Unterkunft:

**Hotel Fasching**, Karolusweg 1, 9313 St. Georgen am Längsee  
T: 04213/2128 E-Mail: [norbert@nfasching.cc](mailto:norbert@nfasching.cc)

### ANREISE & ERREICHBARKEIT

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder um die Bildung von Fahrgemeinschaften. Am 30. März 2017 wird ein Shuttleservice durch Sammeltaxis vom Bahnhof St. Veit an der Glan zum Stift St. Georgen am Längsee angeboten. Wenn Sie ein Sammeltaxi nutzen möchten, geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Ankunftszeit am Bahnhof St. Veit an der Glan bekannt.

Titelfoto: © Alois Wliffing

# Sex in der Natur – Fragen:Wissen:Vermitteln

# Einladung

## Seminar für Naturvermittlung

30. und 31. März 2017

St. Georgen am Längsee, Kärnten

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# programm

## Sex in der Natur

Nur durch die Weitergabe von genetischer Information wird gewährleistet, dass Arten weiter bestehen und auch neue entstehen können. Die Natur hat viele kreative Möglichkeiten entwickelt, um in ihrer Vielfältigkeit zu überleben.

Doch wie genau funktioniert Fortpflanzung im Pflanzen- und Tierreich? Wie kann diese komplexe Thematik in der Naturvermittlung gut aufbereitet werden und wie kann man spannende Geschichten dazu erzählen?

Das Naturvermittlungsseminar 2017 „Sex in der Natur – Fragen:Wissen:Vermitteln“ stellt sich diesen Fragen, bringt Beeindruckendes über die facettenreichen Reproduktionsstrategien von Flora und Fauna näher und zeigt, wie dieses Wissen in der Naturvermittlung eingesetzt werden kann.

**Do, 30.03.2017**

### 13.00 ANMELDUNG & KAFFEE

### 13.30 BEGRÜSSUNG

■ Gerald Pfiffinger, Umweltdachverband

### 13.45 BLOCK I: SEX IN DER NATUR – KREATIVE FORTPFLANZUNGSSTRATEGIEN

**Küsse, Kämpfe, Kapriolen – Sex im Tierreich**

■ Mario Ludwig, Biologe und Autor

**Sex sells! Ist das aber pädagogisch wertvoll?**

■ Wilhelm Linder, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

**Fragen & Antworten: Interaktive Plenumsdiskussion**

16.00 – 16.30 KAFFEEPAUSE

### 16.30 BLOCK II: WERKSTÄTTE NATURVERMITTLUNG (I)

Parallel laufende Workshops. Drinnen und draußen! Bitte entsprechend anziehen!

**Paarungstänze bei Skorpionen, Gruppensex bei Rüsselkäfern: Die Vielfalt des Sexlebens von Wirbellosen vermitteln**

■ Christian Komposch, Ökoteam

**„Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“: Sex in der Naturvermittlung**

■ Alois Wilfling, ÖIKOS

**Sex in der Natur – didaktisch konstruiert: Der Umgang mit komplexen Themen**

■ Wilhelm Linder, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

**Von Bienchen und Blümchen: Vermittlung von Blütenbiologie an Kinder**

■ Martin Rose, Grüne Schule Universität Wien; Peter Lampert, AECC-Bio, Universität Wien

**Grüne Aphrodisiaka: Die Liebesmedizin der Natur**

■ Gabriela Nedoma, Naturpädagogin

18.30 – 20.00 ABENDESSEN

20:00 VERKOSTUNG VON KÄRNTNER WEINSPEZIALITÄTEN & GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

**Fr, 31.03.2017**

### 09.00 BLOCK III: WERKSTÄTTE NATURVERMITTLUNG (II)

Parallel laufende Workshops. Drinnen und draußen! Bitte entsprechend anziehen!

**Paarungstänze bei Skorpionen, Gruppensex bei Rüsselkäfern: Die Vielfalt des Sexlebens von Wirbellosen vermitteln**

■ Christian Komposch, Ökoteam

**Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“: Sex in der Naturvermittlung**

■ Alois Wilfling, ÖIKOS

**Von Bienchen und Blümchen: Vermittlung von Blütenbiologie an Kinder**

■ Martin Rose, Grüne Schule Universität Wien; Peter Lampert, AECC-Bio, Universität Wien

**Grüne Aphrodisiaka: Die Liebesmedizin der Natur**

■ Gabriela Nedoma, Naturpädagogin

**Spermienkriege, Gendiebe, Morgenliebe: Sexualstrategien bei Vögeln und anderen heimischen Tieren verstehen und vermitteln**

■ Armin Landmann, Universität Innsbruck & Institut für Naturkunde und Ökologie, Innsbruck

11.00 – 11.30 KAFFEEPAUSE

### 11.30 BLOCK IV: SEX IN DER NATUR – ERHALTUNG DER VIELFALT DES LEBENS!

**Lebendigkeit: Eine erotische Ökologie**

■ Andreas Weber, Biologe & Philosoph

**Fragen & Antworten: Interaktive Plenumsdiskussion**

13.00 ENDE DER VERANSTALTUNG

### 14.00 NATURKUNDLICHE EXKURSION

**Entdeckungen rund um den Längsee. Dauer: 2 Stunden**

■ Gerda Berg, Natur Aktiv Guide, Tourismusregion Mittelkärnten

**Moderation:**

■ Birgit Karre, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

## Plattform Naturvermittlung Österreich

Das Projekt „Plattform Naturvermittlung Österreich“ hat zum Ziel, die Vernetzung der NaturvermittlerInnen aus allen Bereichen bundesländerübergreifend zu fördern. Mithilfe der Plattform gibt es erstmalig eine Koordinationsstelle dieser Berufsgruppe, welche für deren Interessen und Anliegen eintritt und ihr eine starke Stimme geben soll. Durch Errichtung einer Servicestelle sollen zusätzlich Informationen zu rechtlichen Grundlagen sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ganz Österreich zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2008 organisieren der Umweltdachverband und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen ein Naturvermittlungsseminar, das vielfältige Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für NaturvermittlerInnen bietet. Das LE-Projekt läuft von Oktober 2016 bis April 2018 und wird aus Mitteln des BMLFUW und der Europäischen Kommission gefördert.

Im Vorfeld der Tagung findet ein Treffen der Plattform Naturvermittlung statt.